- Bis zu zwei Empfänger können an einer Digitalzentrale betrieben werden. Dabei muss beachtet werden, dass die Empfänger alle über unterschiedliche ID-Gruppen verfügen. Die ID-Gruppe wird über den DIP-Schalter „3“ auf der Leiterplatte eingestellt. Im Auslieferungszustand (alle DIP-Schalter auf AUS) befindet sich der Empfänger in der ID-Gruppe A* (siehe Abbildung 4 und 5).
- Werden 2.4GHz Funkempfänger und ältere 433/915MHz Funkempfänger (z.B. #8133101) parallel betrieben, muss beachtet werden, dass die Bus-IDs nicht kollidieren, da die Vergabe der Funk-ID (und damit analog die Bus-ID) manuell erfolgt. Im Auslieferungszustand nutzen ältere Funkempfänger die ID-Gruppe 2 mit den Funk-IDs 1...8 und den Bus-IDs 21...28.

- Up to two receivers can be operated on one digital central unit. It must be noted that the receivers all have different ID groups. The ID group is set via DIP switch „3“ on the circuit board. In the delivery state (all DIP switches set to OFF), the receiver is in ID group A* (see Figures 4 and 5).
- If 2.4GHz radio receivers and older 433/915MHz radio receivers (e.g. #8133101) are operated in parallel, it must be ensured that the bus IDs do not collide, since the radio ID (and thus the bus ID) is assigned manually. In the delivery state, older radio receivers use ID group 2 with the radio IDs 1...8 and the bus IDs 21...28.

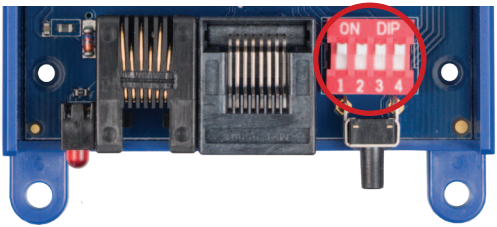

Abbildung 5: Anschlüsse und DIP-Schalter auf der Leiterplatte
Illustration #5: Connectors and DIP-switch on the board